

**Prüfgegenstand** : Fahrwerksänderung  
**Typ** : P / 205  
**Hersteller** : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG

29.08.01 / Blatt 1

## TEILEGUTACHTEN

### Nr. 12TG0940-00

über die Vorschriftsmäßigkeit eines Fahrzeuges bei bestimmungsgemäßen Ein- oder Anbau von Teilen gemäß § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

für das Teil /  
den Änderungsumfang : Fahrwerksänderung  
des Herstellers : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG  
Elsper Str. 36  
57368 Lennestadt

#### 0. Hinweise für den Fahrzeughalter

##### **Unverzügliche Durchführung und Bestätigung der Änderungsabnahme:**

Durch die vorgenommene Änderung erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges, wenn nicht unverzüglich die gemäß StVZO § 19 Abs. 3 vorgeschriebene Änderungsabnahme durchgeführt und bestätigt wird oder festgelegte Auflagen nicht eingehalten werden !

Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüfenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

##### **Einhaltung von Hinweisen und Auflagen:**

Die unter III. und IV. aufgeführten Hinweise und Auflagen sind dabei zu beachten.

##### **Mitführen von Dokumenten:**

Nach der durchgeführten Abnahme ist der Nachweis mit der Bestätigung über die Änderungsabnahme mit den Fahrzeugpapieren mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuzeigen; dies entfällt nach erfolgter Berichtigung der Fahrzeugpapiere.

##### **Berichtigung der Fahrzeugpapiere:**

Die Berichtigung der Fahrzeugpapiere ( Fahrzeugbrief und Fahrzeugschein, Betriebserlaubnis nach § 18 Abs. 5 StVZO oder Anhängerverzeichnis ) durch die zuständige Zulassungsbehörde ist durch den Fahrzeughalter entsprechend der Festlegung in der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu beantragen.

Weitere Festlegungen sind der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu entnehmen.

**Prüfgegenstand** : Fahrwerksänderung  
**Typ** : P / 205  
**Hersteller** : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG

29.08.01 / Blatt 2

## I. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller	Fahrzeugtyp	Handelsbezeichnung	ABE-Nr.
Peugeot (F) [3003]	741A, 741B, 741C, 20A, 20C, 20D	205	D 091, D091/1, D 091/2, D 091/3, D 390, D 390/1, D 390/2, E 174, E 174/1, E 174/2

## II. Beschreibung des Teiles / des Änderungsumfanges

Tieferlegung des Aufbaus bis zu ca. 55 mm (je nach Fahrzeugausführung) durch Verwendung anderer Federn an Achse 1 und Verstellung der Drehstabfederung an Achse 2.

Federn	Achse 1	Achse 2
Art	: Stahl-Schraubendruckfedern	Drehstabfederung
Typ / Artikel-Nr.	: P / 205 / 29605	./.
Hersteller	: H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG	
Technische Beschreibung	Achse 1	Achse 2
Draht-Ø in mm	: 12,5	Die Drehstäbe werden so versetzt, dass das Abstandsmaß zwischen Radmitte und Unterkante des Radhausausschnittes ca. 290 bis 300 mm beträgt.
Anzahl der Windungen	: 5,5	
Kennzeichnung	Achse 1	Achse 2
Aufdruck auf den Windungen	: H&R - P / 205	./.
Kunststoffbeschichtung	: grün	./.
Eingangsdatum des Prüfgegenstandes / Prüffahrzeuges	: 03. KW 1995 / 35. KW 2001	
Datum der Prüfung	: 03. KW 1995 / 35. KW 2001	
Ort der Prüfung	: Köln	

**Prüfgegenstand** : Fahrwerksänderung  
**Typ** : P / 205  
**Hersteller** : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG

29.08.01 / Blatt 3

### III. Hinweise zur Kombinierbarkeit mit weiteren Änderungen

Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von serienmäßigen sowie weiteren Rad-/Reifenkombinationen in Verbindung mit der beschriebenen Fahrwerksänderung, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind:

Es liegen gesonderte ABE-/ Teilegutachten für die Rad-/Reifenkombinationen vor und die dort aufgeführten Auflagen sind eingehalten, z.B. Auflagen hinsichtlich ausreichender Freigängigkeit und ausreichender Radabdeckungen ausgenommen die Forderung nach serienmäßigem Fahrwerk.

### IV. Hinweise und Auflagen

#### IV.1. Auflagen für den Hersteller / Einbaubetrieb:

1. Die Scheinwerfereinstellung ist zu überprüfen.
2. Die Federn müssen beim völligen Ausfedern des Fahrzeugs in axialer Richtung spielfrei sein.
3. Nach erfolgter Umrüstung sind die Fahrzeuge zu vermessen.
4. Bei Fahrzeugen mit lastabhängigem Bremsdruckregler ist dieser auf das Leerniveau neu einzustellen (gemäß Herstellerangabe).
5. Bei Tieferlegung der Hinterachse: Die hinteren Federwegbegrenzer (Gummipuffer) sind jeweils mit einer 20 mm hohen Distanzscheibe zu unterlegen. Der Gummipuffer ist auf eine Höhe von 50 mm abzuschleifen. Die Distanzscheiben werden von der Fa. H&R jedem Federsatz beigelegt.

#### IV.2. Hinweise und Auflagen zum Anbau: ./.

#### IV.3. Hinweise und Auflagen für die Änderungsabnahme:

1. Siehe IV.1.
2. Die zulässige Hinterachslast ist auf 480 kg zu begrenzen.
3. Die Verwendung der Tieferlegung an Achse 1 ist auch in Verbindung mit der serienmäßigen Drehstabeinstellung an Achse 2 zulässig. Eine Begrenzung der zulässigen Hinterachslast ist in diesem Fall nicht erforderlich.

#### IV.4. Hinweise und Auflagen für den Fahrzeughalter:

1. Die Verwendbarkeit von Schneeketten wurde nicht geprüft.
2. Die verminderte Bodenfreiheit ist zu beachten.

**Prüfgegenstand** : Fahrwerksänderung  
**Typ** : P / 205  
**Hersteller** : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG

29.08.01 / Blatt 4

### Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist erforderlich, aber zurückgestellt.  
 Sie ist der zuständigen Zulassungsstelle bei deren nächster Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch den Fahrzeughalter zu melden.  
 Folgendes Beispiel für die Eintragung wird vorgeschlagen:

Ziffer	Eintragung
13 (Höhe)	(neu festlegen)
15 (Zul. Gesamtgewicht kg)	(neu festlegen; ggf.)
16 (Zul. Achslast kg hinten)	480 (ggf.)
33 (Bemerkungen) (z.B.)	M. H&R-FAHRWERKSFEDERN AN ACHSE 1 (KENNZ.: H&R-P/205); DREHSTÄBE AN ACHSE 2 VERSETZT; ZU ZIFF.12: ZIFF.16 BEACHTEN*

## V. Prüfgrundlagen und Prüfergebnisse

### Prüfgrundlage

Prüfgrundlage ist das VdTÜV-Merkblatt Nr. 751 "Begutachtung von baulichen Veränderungen an Pkw und Pkw-Kombi bzw. M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit".

### Prüfungen und deren Ergebnisse

Das Versuchsfahrzeug wurde u.a. einer eingehenden Fahrerprobung in teil- und vollbeladenem Zustand unterzogen, bei der die Freigängigkeit der Räder, das Fahrverhalten, das Bremsverhalten, das Lenkverhalten, das Verhalten bei hohen Geschwindigkeiten geprüft wurde.  
 Ergebnis: Unter verkehrsüblichen Betriebsbedingungen wurden keine negativen Auswirkungen auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs festgestellt.

Aufgrund der angewendeten Verfahren ist sichergestellt, daß die Meßgenauigkeit der quantitativen Prüfergebnisse sowohl den Anforderungen der unter Punkt V. gelisteten Prüfgrundlagen als auch dem Erlaß des Bundesministeriums für Verkehr BMV/StV13/362300-02 vom 19.04.1984 entspricht.

### Gültigkeit der Prüfergebnisse

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die unter Punkt II. beschriebenen Teile unter Berücksichtigung des unter Punkt I. angegebenen Verwendungsbereiches.

Prüfgegenstand : Fahrwerksänderung  
Typ : P / 205  
Hersteller : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG

29.08.01 / Blatt 5

## VI. Anlagen

keine

## VII. Schlußbescheinigung

Es wird bescheinigt, daß die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilegutachten genannten Hinweise / Auflagen insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen.

Der Hersteller (Inhaber des Teilegutachtens) hat den Nachweis erbracht, daß er ein Qualitätssicherungssystem entsprechend Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält (Registrier-Nr.: 99161).

Das Teilegutachten umfaßt die Blätter 1 – 5 zuzüglich der unter VI. aufgeführten Anlagen und darf nur im vollen Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden.

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen.

Kopien haben nur Gültigkeit, wenn sie mit originalem Firmenstempel und Originalunterschrift des Herstellers gekennzeichnet sind.

Köln, den 29.08.01



Dipl.-Ing. Jürgen Fälker

